

## Verleihung des Würzburger Friedenspreises 2022

Der mit 3000 Euro dotierte 28. Würzburger Friedenspreis geht an die „Geschichtswerkstatt Alfred Eck der Stadt Aub“.

Das Komitee würdigt mit der Preisverleihung deren Engagement für die historische Aufarbeitung des mutigen Verhaltens von Alfred Eck. Alfred Eck war im Jahr 1945, als Folge des Versuchs einer friedlichen Übergabe des Dorfes Baldersheim, auf dem Marktplatz in Aub von einem unrechtmäßigen Standgericht der Wehrmacht zum Tode verurteilt worden. Der Geschichtswerkstatt ist es gelungen einen wertschätzenden, an historischen Fakten orientierten Dialog in der Stadt Aub zu diesem Thema fördern.

Das Komitee sieht die Arbeit der Geschichtswerkstatt in Aub und Baldersheim als beispielhaft für die Bearbeitung schwieriger historischer Themen, die auch für heutige Fragestellungen Bedeutung haben.

## Die Preisverleihung findet statt am Sonntag, 24.7.2022, 11 Uhr

Aula des Friedrich König Gymnasiums  
Friedrichstr. 22 · 97082 Würzburg

## Kontakt & weitere Information zur Geschichtswerkstatt:

Herr Roman Menth, Gemeinschaftsvorsitzender,  
Erster Bürgermeister der Stadt Aub

Marktplatz 1 · 97239 Aub  
Tel.: 09335/9710-21 und 0172/7339490  
r.menth@vgem-aub.bayern.de

Mit dem **Würzburger Friedenspreis** werden Gruppen oder Einzelpersonen aus der Region ausgezeichnet, die sich für Frieden und Völkerverständigung, gewaltfreie Konfliktlösungen im In- und Ausland, die Unterstützung bedrohter Menschen oder die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen.

Mehr siehe [www.wuerzburger-friedenspreis.de](http://www.wuerzburger-friedenspreis.de).

Im Komitee **Würzburger Friedenspreis** wirken Initiativen und Einzelne aus der Friedens-, Ökologie-, Eine-Welt- und Menschenrechtsarbeit sowie Parteien mit. Zum 50-jährigen Gedenken an die Zerstörung Würzburgs wurde der Preis 1995 zum ersten Mal verliehen.

## Wir laden Sie ein

- Kommen Sie am **Sonntag, 24. Juli 2022** um 11:00 Uhr in die Aula des **Friedrich König Gymnasiums** zur Preisverleihung
- Beteiligen Sie sich mit einer **Spende** an der Finanzierung des Friedenspreises!
- Werden Sie **Mitglied** im Komitee Würzburger Friedenspreis!

### V.i.S.d.P.:

Andreas Schrappe  
Ulmenstr. 27 a · 97084 Würzburg  
Tel.: 0176/10434163

info@wuerzburger-friedenspreis.de  
[www.wuerzburger-friedenspreis.de](http://www.wuerzburger-friedenspreis.de)

### Spendenkonto:

ÖKOPAX e. V., Stichwort „Würzburger Friedenspreis“  
Ethikbank eG  
BLZ: 830 944 95 · Kto.-Nr.: 3275167  
IBAN: DE67 830944950003275167 · BIC: GENO DE F1 ETK  
(Spendenquittung)

würzburger  
friedenspreis

Eine Initiative  
von Bürgern  
in Unterfranken

## Preisverleihung Würzburger Friedenspreis 2022



Würzburger Friedenspreis 2022 geht an  
„Geschichtswerkstatt Alfred Eck  
der Stadt Aub“

Sonntag, **24. Juli 2022**

11:00 Uhr • Aula des Friedrich König Gymnasiums  
Friedrichstr. 22 · 97082 Würzburg



## Projekt „Die Retter von Baldersheim“

Bürger aus Baldersheim und Aub erforschten in einer Geschichtswerkstatt in mehrjähriger intensiver Arbeit die Ereignisse um die unrechtmäßige Hinrichtung von Alfred Eck am 7. April 1945 auf dem Auber Marktplatz.

Ziel war es den Menschen Alfred Eck, seine Zeit sowie die tatsächlichen Vorgänge in Aub und Baldersheim wahrheitsgetreu darzulegen.

Es entstand das Projekt „Die Retter von Baldersheim“ um die Männer Alfred Eck, Georg Neeser und Franz Engert, deren mutiges Handeln im April 1945 für die kampflose Übergabe des Ortsteiles Baldersheim an die Amerikaner sorgte und dort große Kriegszerstörungen verhinderte.

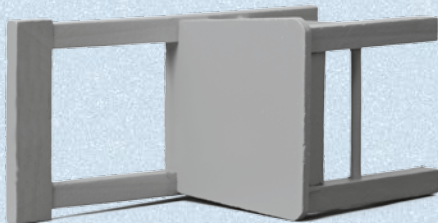
## Wander-Ausstellung

In einer mobilen Ausstellung wurden mit fachlicher Unterstützung von Georg Menig folgende Themen erarbeitet, auf Rollups zusammengefasst und präsentiert:

- NS-Zeit in Aub
- Biografie Alfred Eck
- Die Rettung Baldersheims
- Chronologie der Ereignisse am 7. April 1945
- NS-Terror am Kriegsende
- Der Umgang mit dem Gedenken

Die Ausstellung wurde 2019 in Aub im Sonderausstellungsraum des Fränkischen Spitalmuseums der Öffentlichkeit vorgestellt und wird im Herbst 2022 im Landratsamt Würzburg gezeigt.

Die Ausstellung ist auch im Internet unter [www.alfred-eck.de](http://www.alfred-eck.de) zu sehen.



## Würdigung

Die Arbeit der ca. 15 Bürgerinnen und Bürgern der Geschichtswerkstatt mündete schlussendlich in folgende Würdigung:

**Alfred Eck war ein Mensch, der in einer schweren Zeit seinem Gewissen folgte und das Richtige tat. Dafür musste er mit seinem Leben bezahlen. Sein vorbildliches Handeln verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung.**

## Gedenktafel



**76 Jahre nach der Hinrichtung Alfred Ecks wurde am 7. April 2021 im Rahmen eines ökumenischen Gedenkgottesdienstes eine Gedenktafel direkt am Ort des Geschehens am Auber Marktplatz enthüllt.**



**Alfred Eck war im Jahr 1945, als Folge des Versuchs einer friedlichen Übergabe des Dorfes Baldersheim, auf dem Marktplatz in Aub von einem unrechtmäßigen Standgericht der Wehrmacht zum Tode verurteilt worden.**

## Arbeit und Ziele der Geschichtswerkstatt

Die Ereignisse um Alfred Eck blieben in vielfältiger Weise im Bewusstsein der Stadtgesellschaft präsent. So regte Notar und Stadtrat Kilian Angermeier 1985 die Benennung der Grundschule nach Alfred Eck an und 2015 griff der ehemalige Auber Bürger Bernhard Mader die Thematik wieder auf.

Durch das große Interesse der Medien und der Beratungen im Auber Stadtrat wurde eine neuerliche öffentliche Diskussion in Gang gebracht, bei der sich viele ortsansässige Bürger meldeten und ihr Engagement bei der Lösungsfindung anboten.

Auf Anregung und unter der Moderation von Frank Stößel wurde 2015 ein Arbeitskreis zur Thematik unter dem Namen „Geschichtswerkstatt Alfred Eck der Stadt Aub“ gegründet, bei der Angehörige der Familie Eck, Zeitzeugen, die Presse und Bewohner eingebunden waren.

Die Geschichtswerkstatt versteht sich als Forum sachlicher Auseinandersetzung, in der neben der möglichst objektiven Sachklärung auch in durchaus engagierten Diskussionen um die richtige Einschätzung und Reaktionen auf geschichtliche und gesellschaftliche Ereignisse gerungen wird.

Die Arbeit um Alfred Eck wird nun im Blick auf seinen Geburtsort Baldersheim fortgesetzt, aber auch andere Themen wie die Würdigung der reichen jüdischen Geschichte in Aub rücken anlässlich des Umgangs mit der Auber Synagoge ebenso ins Blickfeld.